

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 17

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Kurse des Heilpädagogischen Seminars Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1984/85 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

J. A. Comenius (1592–1670)
Pädagoge eines ganzheitlichen Lebens
Lektüre, Interpretation, Gespräche

Kursleitung

Dr. Hans Jakob Tobler

Teilnehmer

16

Zeit

Vier Dienstagabende von 17.00 bis 19.00 Uhr:
8. Januar, 15. Januar, 22. Januar, 29. Januar 1985

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr

Fr. 120.–

Anmeldeschluss

17. Dezember 1984

Korczak – Buber – Moor
Heilpädagogische Aspekte in der Verwahrlosten-
erziehung

In Zusammenarbeit mit der Konferenz der zürcherischen Sonderklassenlehrer

Kursleitung

Prof. Dr. Shimon Sachs

Teilnehmer

unbegrenzt

Zeit

Vier Abende von 17.00 bis 19.30 Uhr:

Montag, 4. Februar 1985

Dienstag, 5. Februar 1985

Mittwoch, 6. Februar 1985

Donnerstag, 7. Februar 1985

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr

Fr. 125.–

Anmeldeschluss

Ende Dezember 1984

Modelle israelischer Heilpädagogik

Arbeitsweise

Darbietung

Kursleitung

Prof. Dr. Shimon Sachs

Teilnehmer

unbegrenzt

Zeit

Freitag, 8. Februar 1985, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr

Fr. 30.–

Anmeldeschluss

Ende Dezember 1984

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 24 70/47 11 68.

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

8. Freiburger Studientagung 1985 und Mitgliederversammlung der VAF

Heilpädagogische Diagnostik

– Ihr praktischer Stellenwert

– Ihre Anwendung in heilpädagogischen Berufsfeldern

– Zur Kompetenz des Heilpädagogen

Freitag/Samstag, 25./26. Januar 1985

Freitag: 16.00–17.00 Uhr

anschliessend Mitgliederversammlung der VAF

Samstag: 9.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr

Ort: Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg, Petrus-Kanisius-Gasse 21, 1700 Freiburg.

Auskunft und Programm: VAF-Sekretariat, Tivoli-strasse 1, 6006 Luzern, Tel. 041/31 10 66.

Katalog «Neue Filme im 16-mm-Verleih 1984»

Die schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) hat eine Zusammenstellung aller *neuen* in der Schweiz verfügbaren 16-mm-Filme herausgegeben. Der Katalog nennt in alphabetischer Reihenfolge ca. 200 Filme. Zu jedem Filmtitel werden Inhalt, technische Daten, Verleiher und Preis angegeben. Die Broschüre enthält überdies ein Themenregister und eine Liste der Spielfilme. Der Katalog – im Format A5 – kann bezogen werden bei: AJM, Postf. 4217, 8022 Zürich, Tel. 01/242 18 96. Preis: Fr. 8.– + Fr. 1.– Versandkosten. Der Katalog 1983 ist ebenfalls noch erhältlich.

Internationale Schulmusikwoche 1985 in der Schweiz

9.–13. April in Augst (15 km von Basel)

Anreisetag:

Ostermontag, 8. April 1985

Abreisetag:

Sonntag, 14. April 1985

Referenten:

Claus Bergamin / Roberto Braccini / André Farner / Hermann Gschwendtner / Sibylle Hasse / Annemarie Krey / Peter Marti / Konrad Mollenhauer / Heidrun Reinhardt / Edmund Schönenberger.

Ziel und Zweck:

- die vielseitige Gestaltung des Unterrichts,
- neue Wege und Hilfsmittel für den Unterricht,
- Förderung des Chorgesanges,
- Erfahrungsaustausch.

Kursgebühr:

inkl. Anmeldebetrag, exkl. Kursmaterial: Fr. 100.– / DM 116.– / öS 820.–.

Fächer zur freien Wahl:

- Gruppenunterricht (5 Lektionen): Fr. 40.– pro Person
- Einzelunterricht: Fr. 20.– für 30 Minuten.

Anmeldefrist: 15. März 1985

Die Kursteilnehmerzahl wird auf 100 Personen limitiert. Wir empfehlen Ihnen daher, sich sofort anzumelden. Die Berücksichtigung erfolgt nach Eingang der Anmeldung (Datum des Poststempels) und wird schriftlich bestätigt. Formular bei der Kursleitung anfordern.

Leitung und Auskünfte:

Institut für Unterrichtsfragen in der Musikerziehung z. Hd. Herrn Edmund Schönenberger, Gerberstr. 5, CH-4410 Liestal, Tel. 061/91 36 44.

Vereinsmitteilungen



Berufs- Haftpflichtversicherung des CLEVS und VKLS

In dieser Nummer der «schweizer schule» finden Sie einen Einzahlungsschein für die Prämienzahlung der Berufs-Haftpflichtversicherung 1985.

MERKBLATT

Die *Hilfsskasse* des CLEVS und des VKLS hat für aktive Lehrpersonen (Lehrer, Lehrerinnen, Religions-, Musik- und Turnlehrer usw. sowie deren Stellvertreter) mit der Basler Versicherungs-Gesellschaft in Basel eine Berufs-Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Es ist folgendes zu beachten:

1. Versichert sind Haftpflichtansprüche, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gegenüber Lehrpersonen aus ihrer beruflichen Tätigkeit erhoben werden. Die Gesellschaft befasst sich sowohl mit der Befriedigung begründeter als auch mit der Abwehr unbegründeter Ansprüche. Schäden an Sachen, die gebraucht, verwahrt oder bearbeitet werden, sind nicht versichert. Im übrigen richtet sich der Deckungsumfang nach den allgemeinen Versicherungs-Bedingungen.

2. Die Garantiesummen betragen Fr. 1 000 000.– für Personen- und Sachschäden zusammen. Ein Selbstbehalt wird nicht erhoben.
3. Für die einzelnen Lehrpersonen (inkl. allfällige Stellvertreter) beginnt die Versicherung mit der Einzahlung des Betrages von Fr. 9.– (Fr. 6.50 Versicherungsprämie und Fr. 2.50 Hilfskassenbeitrag) und endet am 31. Dezember des betreffenden Kalenderjahres. Sie steht allen Lehrpersonen offen und gibt auch für pensionierte Lehrer Deckung, soweit diese Unterricht (auch Privatstunden) erteilen. Der Postcheckabschnitt gilt als Quittung und als Versicherungsbescheinigung und ist demzufolge aufzubewahren. Damit sind alle Formalitäten erfüllt.
4. Die Einzahlung erfolgt an:
Hilfsskasse des Christl. Lehrer- und Erziehervereins der Schweiz, Luzern (PC 60–2443). Einzahlungsscheine mit der abgekürzten Bezeichnung «CLEVS» werden von der Post nicht akzeptiert. Bisher versicherte Personen erhalten im Dezember vom Kassier einen Einzahlungsschein.
5. Im Schadenfall hat der Versicherte beim Präsidenten der Hilfsskasse ein Schadenanzeige-Formular zu verlangen. Eine schriftliche Mitteilung des Schadenfalles genügt nicht. Die Schadenregulierung obliegt der Versicherungs-Gesellschaft.